

Nach Reduktion und Umrechnung nach OSANN ergeben sich folgende Werte:

	Gewichts- prozent.	Molekular- proportionen.	Molekular- prozent.
SiO <sub>2</sub> . . . . .	67.10 %	111.10	72.26 %
Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> . . . . .	17.85 »	17.46	11.35 »
FeO . . . . .	3.44 »	4.78	3.11 »
CaO . . . . .	4.68 »	8.34	5.42 »
MgO . . . . .	2.34 »	5.80	3.77 »
K <sub>2</sub> O . . . . .	2.05 »	2.17	1.41 »
Na <sub>2</sub> O . . . . .	2.54 »	4.10	2.68 »
Summe	100.00 %	153.75	100.00 %

Gruppenwerte.

s = 72.26  
A = 4.09  
C = 5.42  
F = 6.88  
M = 0.00  
T = 1.84  
k = 1.70  
n = 6.55

Projektionswerte.

a = 5  
c = 6.5  
f = 8.5;  
demnach  $f > c > a$ .

Aus den schon angeführten Werten geht hervor, dass der Quarzbiotitdiorit aus dem Transhimalaya in chemischer Beziehung z. B. mit dem Banatit von Dognacska,<sup>1</sup> dem Tonalit vom Avio-See,<sup>2</sup> mit dem Quarzglimmervitrophyrit von Rasta bei Recoaro<sup>3</sup> etc. zusammenfällt. Im OSANN'schen Projektionsdreieck nehmen die eben erwähnten Gesteinsmagmen fast denselben Analysenort ein. Der Quarzbiotitdiorit des Transhimalaya unterscheidet sich jedoch in einer Beziehung von dem erwähnten Banatit und Tonalit; sein  $n$  ( $= \text{Na}_2\text{O} : \text{K}_2\text{O}$ ) ist 6.55, während das  $n$  der anderen Gesteine 8.5 resp. 8.6 beträgt. Die Analyse des Quarzglimmerporphyrites von Rasta ergab folgende Werte:

	Molekular- proportionen.	Molekular- prozent.
SiO <sub>2</sub> . . . . .	109.90	71.36
Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> . . . . .	17.30	11.24
FeO . . . . .	4.02	2.61
CaO . . . . .	8.76	5.70
MgO . . . . .	6.04	3.91
K <sub>2</sub> O . . . . .	1.93	1.27
Na <sub>2</sub> O . . . . .	6.05	3.91
Summe	154.00	100.00

<sup>1</sup> ROSENBUSCH, Elemente der Gesteinslehre, 3te Auflage, Stuttgart 1910. S. 240, Analyse 32.

<sup>2</sup> ROSENBUSCH, ibid., S. 240, Analyse 28.

<sup>3</sup> ROSENBUSCH, ibid., S. 366, Analyse 16 a.